

e) Man bemerkt keine Explosion bey ihrer ersten Erscheinung, wie bey Entzündung der brennbaren Luft, sondern allemal erst, wenn sie einen weiten Weg fortgegangen sind.

f) Im Sommer, wo aus faulenden animalischen und vegetabilischen Theilen so viele brennbare Luft entwickelt wird, erscheinen Feuerkugeln nicht öfter, als in andern Jahreszeiten.

V) Maskelyne vermuthet, daß es bleibende dichte Körper sind, die sich um die Sonne bewegen; so haben sie auch Hevel (in s. Cometographie), Wallis (Phil. transact. tom. XII. n. 155. S. 568) und Hartsoecker (Conjectures de Physique, à la Haye, 1707 — 1710) als kometenartige Körper angesehen. Blagden erwähnt (in Phil. transact. Vol. LXXIV. p. 1.) daß einige Naturforscher sie für terrestrische Kometen gehalten.

VI) Halley (Phil. transact. n. 341) hält sie für Materie, die im allgemeinen Weltraume zerstreuet gewesen, sich irgendwo gesetzt habe, und von der Erde in ihrem Laufe angetroffen werde, noch ehe sie eine ansehnliche Geschwindigkeit gegen die Sonne erhalten.

Diese letztern Meinungen möchten sich wohl der Wahrheit mehr nähern, als die erstern; nur ist gegen die Hallensche Hypothese dieses zu erinnern, daß die Bewegung, in so weit sie von den Wirkungen des Falles verschieden ist, nicht blos von dem Laufe der Erde und der Anziehungskraft der Sonne herrühren kann, weil sich Feuerkugeln nicht etwa bloß nach einer dem Laufe der Erde entgegengesetzten Richtung, auch nicht nach der Gegend, wo sich zu der Zeit die Sonne befunden, sondern auch nach jeder andern entgegengesetzten oder seitwärts gehenden Richtung bewegt haben, so, daß man die Richtung ihrer Bewegung als ganz unbestimmt ansehen, und daraus vermuthen kann, daß sie eben so, wie Welt-